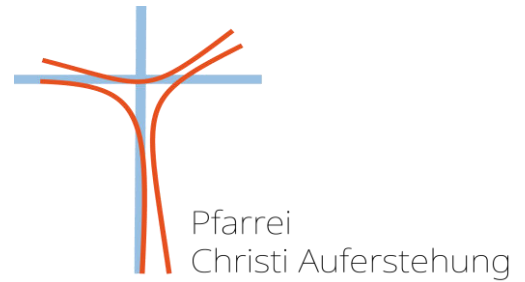


**Protokoll der 10. Sitzung des Pfarreirats
„Christi Auferstehung – Berlin rund um den
Funkturn“ am 19. November 2025,
19:00 – 21:00**



Sitzungsort: Heilig-Geist-Gemeinde, Gemeindesaal

Anwesende: siehe Anhang

Protokollant: Christian Schwirten

TOP 1 Besinnliches Wort

Renate Schmelzer spricht das besinnliche Wort.

TOP 2 Ergänzung/Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um einen TOP Firmung (als neuen TOP 4) ergänzt.

Es wird vorgeschlagen, künftig einen festen TOP „Bericht aus der Pfarrei“ aufzunehmen.

Marcus Bartelt erklärt, dass er aus persönlichen Gründen sein Mandat im Pfarreirat mit sofortiger Wirkung niederlegen und entsprechend auch als Vertreter des PR im KV ausscheiden wird. Für die verbleibende Amtszeit würden die nächstgewählten Personen in den Pfarreirat nachrücken (dies sind Dr. Elke Heßdörfer auf Platz 7 bzw. Christa Schreiber auf Platz 8, falls Frau Heßdörfer nicht zur Verfügung stünde).

TOP 3 Patrozinium, Terminrückmeldung aus den Gemeinderäten

Eine deutliche Mehrheit des Pfarreirats spricht sich dafür aus, das Patrozinium grundsätzlich an einem Samstag Abend zu feiern. Konkret wird für 2026 Samstag, 25. April, um 18:00 in Heilig-Geist festgelegt (Beschlusslage ist 2. oder 3. Sonntag nach Ostern). Der Pfarreirat beschließt außerdem, dass an diesem Samstag Abend keine anderen Abendgottesdienste in den Gemeinden stattfinden.

TOP 4 Bericht zur Firmung 2026

Der Firmkurs ist mit 42 Firmlingen angelaufen, ein erstes Treffen fand statt und nun beginnt die Modulphase. Die Gemeinderäte werden gebeten, noch einmal für

das Angebot von Modulen zu werben, damit über alle drei Standorten räumlich sowie auch inhaltlich ausgewogene Module angeboten werden. Da Pater Maximilian Ende des Jahres die Gemeinde verlässt, übernimmt Pater Jérémie die Verantwortung für den Firmkurs.

TOP 5 Visitation des Erzbischofs – Treffen mit dem Pfarreirat am Freitag, 12. Dezember, von 19:00 bis 20:30

Gemäß Visitationsleitfaden (von Jörn Piro bereits verschickt) soll insbesondere das Pastoral Konzept thematisiert werden, mit dessen Umsetzung bzw. Weiterentwicklung sich der Pfarreirat aus Zeitmangel zugegebenermaßen seit seiner Konstituierung noch nicht systematisch befasst hat. Als mögliche Gesprächspunkte für den Austausch mit dem Erzbischof wurden aufgebracht:

- Sondersituation in Christi Auferstehung, weil wir dankeswerterweise noch keinen Priestermangel haben und entsprechend keine ‚Konkurrenz‘ um die 11:00-Gottesdienste. Frage: Wie läuft es in den anderen Pfarreien, wo Priestermangel größer ist?
- Die Pfarrei hat sich auch deswegen für Beibehalt der Gemeinderäte ausgesprochen. Dadurch stellt der Pfarreirat gegenüber dem ‚status quo ante‘ ein zusätzliches Gremium dar, was erstens die Zahl der zur Gremienbesetzung erforderlichen Ehrenamtlichen signifikant erhöht und zweitens für gewisse Personengruppen eine zeitliche Mehrbelastung darstellt (insb. Pastoralteam sowie Vertreterinnen und Vertreter aus anderen Gremien wie Gemeinderäten oder Kirchenvorstand).
- Aus o.g. Gründen ist der Pfarreirat immer noch ein Stück auf der Suche nach seiner Rolle, was in gewisser Weise reflektiert, dass auch der Charakter der neuen Pfarrei als Zusammenschluss dreier Gemeinden noch im Fluß ist.
- Dennoch finden auf Pfarrei-Ebene schon viele gemeinsame Aktivitäten statt, die nicht immer allen so präsent sind:
 - gemeinsame Feier des Patroziniums (in Sankt Karl Borromäus)
 - gemeinsamer Firmkurs
 - Austausch zwischen den EKO-Teams
 - Zusammenarbeit der Kitas
 - gemeindeübergreifende Musikaarbeit
 - Seniorenarbeit
 - AG Öffentlichkeitsarbeit, die letztes Jahr das Weihnachtsmagazin rausbrachte und sich um die gemeinsame Website kümmert bzw. die Zusammenführung der verschiedenen Websites vorantreibt
 - AG Kirche und Demokratie
 - Weiterentwicklung des Schutzkonzepts (hat gerade am Anfang den Pfarreirat stark beschäftigt)
- Perspektivisch sind vor allem in Planung bzw. angedacht:
 - ganztägiges Workshoptreffen von PR und KV zum Immobilienkonzept
 - Plan einer Breslau-Fahrt (Herbst 2026?!)

- ganztägiger Workshop zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Pastoralkonzepts (wurde aus Kapazitätsgründen und wegen des Workshops mit dem KV zunächst zurückgestellt)
- Wachsende Notwendigkeit von ehrenamtlichem Einsatz, weil es jenseits von noch-nicht-Priestermangel (dessen sich die Gemeinde noch erfreuen kann) aus finanziellen Gründen zunehmend an anderem hauptberuflichen Personal fehlt (z.B. Hausmeisterstellen).
- Orte des kirchlichen Lebens zu Orten und Institutionen machen, wo kirchlicher Geist erlebbar ist?! Wie kann das gelingen, in Zeiten wo an Schulen oder caritativen Einrichtungen der Anteil der Familien bzw. an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit kirchlicher/christlicher Bindung nachlässt?
- Verkündigung des Wortes mehr zu einem Anliegen aller machen?! (Ebenfalls ein Kerngedanke des Konzepts „Wo Glaube Raum gewinnt“.)
- Wie wirkt sich das neue Schulgeldkonzept auf die Attraktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Zusammensetzung der Schülerinnen- und Schülerschaft der Schulen aus? Insb. in Zeiten, wo durch die erneute Verbeamtung von Lehrern an staatlichen Schulen beim Personal ein weiterer Wettbewerbsnachteil entstanden ist. Welche Ausstrahlung hat dies perspektivisch auf die Gemeinden, die aus den Schulen immer auch wichtigen Nachwuchs gewonnen haben? Es wurde zu bedenken gegeben, dass man dieses Thema in dem aus Zeitgründen in dem Gespräch mit dem Erzbischof eher zurückstellen sollte, zumal er ja auch die Schulen besucht.
- Im Anschluss an das Gespräch mit dem Pfarreirat kommt der Erzbischof noch mit dem KV zusammen (bis 21:30).

TOP 6 Bericht aus dem Kirchenvorstand (KV), Termin für Klausurtagung von KV und PR

Ein Terminvorschlag für die Klausurtagung folgt noch, weil sich der KV noch nicht mit dem Konzept für die Tagung befassen konnte.

Ein Raumnutzungskonzept wurde verabschiedet, ebenfalls der Kollektenplan.

Die Visitation des Erzbischofs wurde besprochen.

Die Stelle der Pfarreisekretärin wurde zum 1.10. neu besetzt.

Christian Schwirten wird als Nachfolger für Markus Bartelt den PR im KV vertreten.

TOP 7 Bericht aus dem Pastoralteam

Pater Maximilian auch nach seinem Ausscheiden als Pfarrvikar an St. Karl Borromäus und Salvator noch eine Weile in Berlin wohnen bleiben, weil seine künftige Unterkunft im Kloster in Gurtweil (Schwarzwald) erst Mitte 2026 bezugsfertig sein wird. Daher wünscht er sich, dass seine offizielle Verabschiedung (erst) am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, stattfindet.

TOP 8 Bericht aus der AG Öffentlichkeitsarbeit

Marcus Bartelt erklärt, dass er auch die Leitung der AG Öffentlichkeitsarbeit niederlegen, allerdings weiterhin in der AG mitarbeiten wird.

Insbesondere weil sich niemand gefunden hat, der ehrenamtlich die grafischen Arbeiten übernimmt, wird es dieses Jahr keine Ausgabe des Weihnachtsmagazins geben wird. Für nächstes Jahr soll aber wieder ein Magazin in Angriff genommen werden.

Die Webseite der Pfarrei wird demnächst auf Churchdesk migriert, worüber schon jetzt die Veranstaltungen verwaltet werden. Im Zuge dessen sollen auch die Inhalte der bislang noch existierenden Website von Heilig Geist auf die Seite von Christi Auferstehung migriert werden.

Die AG trifft sich im Januar wieder, um zu beraten, welche Arbeiten sich für die nächste Zeit noch sinnvoll anbieten. Diese Diskussion steht durchaus auch im Zusammenhang mit der Frage, welche Funktion die Pfarrei als Zusammenschluss der drei Gemeinden eigentlich erfüllt und welcher Öffentlichkeitsarbeit es entsprechend bedarf.

TOP 9 Bericht aus den Gemeinden und Orten des kirchlichen Lebens (OKL)

Als Nachfolger von Margareta Voll wird künftig Hans-Joseph Loddenkämper die Gemeinde Sankt Canisius im Pfarreirat vertreten.

Aktueller Stand zu den Gemeindeversammlungen ist:

- Sonntag, 23.11.2025, 12:00 Gemeindeversammlung in Sankt Canisius
- Sonntag, 25.1.2026, 11:00, Gemeindeversammlung in Heilig-Geist
- St. Karl Borromäus sucht noch einen Termin.

Sofern ein schriftlicher Vorbereitungsbericht von einem PR-Mitglied für den Bericht aus dem PR in den Gemeindeversammlungen verfasst wird, möge dieser im Sinne einer Arbeitserleichterung mit den anderen PR-Mitgliedern geteilt werden.

Am 13. Dezember findet die Philippinische Willkommensfeier in Spandau mit Essen und Trinken statt. Nächstes Jahr begeht die philippinische Gemeinde ihr 40-jähriges Jubiläum. Es wird noch überlegt, wie dieses Ereignis konkret gefeiert werden soll. Acht Kinder bereiten sich auf die EKO im Mai 2026 vor.

Die Kitas stehen vor diversen Herausforderungen (insb. Rückgang der Anmeldezahlen, Baumaßnahmen, Personalmangel, Eingliederungen der Kitas in den Hedi-Verband).

TOP 10 Bericht aus der AG Kirche und Demokratie

Das Projekt wurde bislang gut angenommen und hat sich rege entwickelt. Es fanden diverse Veranstaltungen statt, u.a. eine mit Prof. O. Edenhofer vom Potsdam Institut für Klimaforschung (PIK).

TOP 11 Breslaufahrt

Bislang haben sich keine Freiwilligen für die Vorbereitung gefunden. Es liegen zwar diverse Programmelemente vor, allerdings noch kein fertiges Programm. Eine Durchführung für Mai 2026 ist nicht mehr realistisch/sinnvoll; geprüft wird jetzt eine Verschiebung auf September 2026.

TOP 9 Verschiedenes / Termine

Nächste Termine:

- Sonntag, **23. November 2025**, 12:00 Gemeindeversammlung in Sankt Canisius.
- Freitag, **12. Dezember 2025**, 19:00 bis 20:30: Visitation des Erzbischofs - Treffen mit dem Pfarreirat (anschließend Gespräch mit dem KV).
- Dienstag, **20. Januar 2026**, 19:00 bis 21:00 in St. Karl Borromäus: 11. Sitzung des Pfarreirats.
- Sonntag, **25. Januar 2026**, 11:00: Gemeindeversammlung in Heilig-Geist.
- Montag (Pfingstmontag), **25. Mai 2026**: offizielle Verabschiedung von Pater Maximilian (Pfarrvikar in St. Karl Borromäus und San Salvator)

Teilnehmerliste der Pfarreiratssitzung

anwesende Mitglieder:

Ruth **Anders**, Heilig-Geist
Marcus **Bartelt**, Heilig-Geist
Emilia **Brandeis**, Philippinische Gemeinde
Karolina **Buras**, Pfarreikirchenmusikerin/Pastoralteam
Lydia **Funke**, Heilig-Geist
Monika **Hein**, St. Canisius
Susanne **Juppe-Ziervogel**, Heilig-Geist
Sibylle **Rooß**, Heilig-Geist
Renate **Schmelzer**, St. Karl-Borromäus/Salvator
Karin **Schubert**, St. Karl-Borromäus/Salvator
Dr. Christian **Schwirten**, St. Canisius
Pater Jérémie **Sossou**, Kaplan Heilig Geist/Pastoralteam
Pater Dr. Gerald **Tanye**, leitender Pfarrer/Pastoralteam
Salvacion **Vietz**, Philippinische Gemeinde
Margit M. **Voll**, St. Canisius

nicht anwesend/entschuldigt:

Petra **Buttenberg**, Herz-Jesu Schule
Dr. Wolfgang **Christen**, St. Canisius
Dr. Markus **Keitsch**, Liebfrauenschule
Cordula **Kollotschek**, St. Karl-Borromäus/Salvator
Jörn **Piro**, Kirchenvorstand
Trystan **Stahl**, St. Canisius